

Arbeitsblatt

Wörter finden

Aus dem Workshop „Lyrik-Link“ von Laura Haber und Andreas Jandl

*Die Methode „Wörter finden“ eignet sich als
Aufwärmübung vor dem Übersetzen von Lyrik.*

Aufgaben

- a. Nimm dir einen Gedichtband aus der Tischmitte. Blättere darin, lies hier und da, bis du auf ein dir vollkommen unbekanntes Wort stößt, das dich irgendwie anspricht.
- b. Schau nirgendwo nach, was dieses Wort auf Deutsch bedeutet, sondern stell dir folgende Fragen:
 - Wie klingt dieses Wort, wenn du es dir vorliest? (weich/hart wie..., schön/hässlich wie..., leicht/schwer wie... etc.)
 - Woran denkst du, wenn du dem Klang des Wortes zuhörst? Erkennt es dich an ein anderes Wort/ein Bild/ein Erlebnis?
 - Spricht dieses Wort deine Sinne an? Fühlst, siehst, hörst, schmeckst, riechst du etwas Bestimmtes, wenn du es dir vorliest und darüber nachdenkst?

Du brauchst nicht auf alle Fragen Antworten zu finden. Drei bis vier Eindrücke und Assoziationen genügen.

- c. Teile den anderen mit, in welchem Buch, von welchem·r Autor·in und in welchem Text du das unbekannte Wort gefunden hast und erzähle von deiner Klangerfahrung, deinen Gedanken und Sinneseindrücken.
- d. Extra: Wenn du möchtest, kannst du jetzt nachschauen, was dieses Wort auf Deutsch tatsächlich bedeutet. Passt die übersetzte Bedeutung zu deinem persönlichen Wortempfinden? Vielleicht wirst du vor Überraschung staunen, lachen oder die Stirn runzeln...